

Curriculum - Politik-Wirtschaft - Jgst.9

| Unterrichtsvorhaben  | Inhaltsfelder  | Inhaltliche Schwerpunkte   | Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung   |
|--|--|--|---|
| <p>Auf dem Weg zum Praktikum – Wie plane ich meine berufliche Zukunft</p> <p>Teams (Kap. 2),</p> <p>Heft azubiyo (Orientieren, Informieren, Bewerben) für das Fach Deutsch</p> | <p>Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich veränderten Industrie- und Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft (9)</p> | <p>1. Halbjahr:</p> <p>Erwartungen der SuS an ihr Praktikum</p> <p>Erwartungen der SuS an ihr zukünftiges Berufsleben</p> <p>Erwartungen der Wirtschaft an Schulabgänger</p> <p>Rollenspiel: Welchen Azubi würdet ihr einstellen?</p> <p>Meine Fähigkeiten: Selbsteinschätzungstest und Auswertung</p> <p>Berufsfelder der Bundesagentur für Arbeit im Überblick: Welche Berufsfelder sind für mich interessant?</p> <p>Präsentation eines Berufes mit Hilfe eines Plakats oder einer PPP</p> <p>Ende 2. Halbjahr:</p> <p>Teilnahme am Projekt „Ausbildungsbotschafter“ der IHK Ostwestfalen (Bielefeld)</p> <p>Letzte Infos zum Praktikum (Praktikums ABC, Bewertungskriterien für die Praktikumsmappe)</p> | <p>Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...analysieren die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt, ... erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt.</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/Berufsorientierung dar und bereiten dementsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein.</p> |

|  |   |  |  |
|--|---|--|--|
| <b>Fächerübergreifende Kompetenzen</b>                           | <b>Medienbildung:</b> Grundlegende Bereiche der Arbeitswelt kennen lernen, Unterstützung bei der Praktikumsfindung durch die Vorstellung von Berufen via Internetrecherche<br><b>Verbraucherbildung:</b><br><b>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</b> Vorbereitung für die Anfertigung der Praktikumsmappe in/nach den Sommerferien<br><b>Sprachförderung:</b> Erstellung einer Praktikumsmappe |  |  |
| <b>Weitere Absprachen:</b>                                       | Verweis auf aktuelle Angebote im Kontext der KAoA   |  |  |
| <b>Lernaufgaben für Lernzeiten</b>                               | Vorbereitung Kurzreferat zur Vorstellung eines Berufes  |  |  |
| <b>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</b>                        | Deutsch: Erstellung von Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf  |  |  |
| <b>Leitbildbezug</b>   |   |  |  |
| <b>Verzahnung mit der EG-Akademie</b>                            |   |  |  |
| <b>Leistungsüberprüfung; ggf. alternative Formen; Diagnostik</b> |   |  |  |

| Unterrichtsvorhaben   | Inhaltsfelder   | Inhaltliche Schwerpunkte  | Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  |
|---|---|---|--|
| <p>Demokratie in der BR Deutschland</p> <p>Teams, Kap . 3</p> | <p>Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (7)</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben politischer Einrichtungen (Verfassungsorgane)</li> <li>- Wahlsysteme im Vergleich</li> <li>- Simulation einer politischen Wahl inkl. Berechnung der Sitzverteilung</li> <li>- Welche Ziele vertreten die Parteien?</li> <li>- Wie sehr gefährden politischer Extremismus und Rassismus die Demokratie?</li> </ul> | <p>Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...<br/> ... legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie – insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung,<br/> ... erläutern die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System,<br/> ... erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit.</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...<br/> ... beurteilen die Möglichkeiten politischer Teilhabe,<br/> ... beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen,<br/> ... reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen.</p> |

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| <b>Fächerübergreifende Kompetenzen</b>                           | <b>Medienbildung:</b> kritischer Umgang mit Wahlwerbespots und dem Wahl-o-mat<br><b>Verbraucherbildung:</b><br><b>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</b> Simulation einer Wahl, z.B. Bundestags-, Landtags- oder Europawahl<br><b>Sprachförderung:</b> |  |  |
| <b>Weitere Absprachen:</b>                                       | Ggf. Hinweise auf die mögliche Durchführung der Juniorwahl und deren Auswertung  |  |  |
| <b>Lernaufgaben für Lernzeiten</b>                               | Definition zentraler Begriffe zur Bundestagswahl   | Stellungnahme: Sind Rechtsextremismus und Rassismus eine Bedrohung für die Demokratie? |  |
| <b>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</b>                        | Möglichkeiten einer Anbindung an den Mathematikunterricht  |  |  |
| <b>Leitbildbezug</b>   |  |  |  |
| <b>Verzahnung mit der EG-Akademie</b>                            |  |  |  |
| <b>Leistungsüberprüfung; ggf. alternative Formen; Diagnostik</b> | ggf. Lernerfolgskontrolle zum Thema Wahlen   |  |  |

| Unterrichtsvorhaben  | Inhaltsfelder   | Inhaltliche Schwerpunkte  | Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  |
|--|---|---|--|
| <p>Soziale Sicherung – heute und morgen</p> <p>Teams, Kap, 6</p> | <p>Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialstaat in Deutschland: Was geht das Jugendliche an?</li> <li>- Was leistet die Sozialversicherung?</li> <li>- Wie soll die Politik auf den demografischen Wandel reagieren?</li> <li>- Menschen ohne Job und Geld – Wie fängt das soziale Netz sie auf?</li> <li>- Sind große Einkommensunterschiede sozial gerecht?</li> <li>- Armut und Kinderarmut – eine Herausforderung für den Sozialstaat</li> </ul> | <p>Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...<br/> ...erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar,<br/> ... analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch.</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...<br/> ... diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt,<br/> ...setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander<br/> ... entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar.</p> |

|  |   |   |  |  |
|--|---|---|--|--|
| <b>Fächerübergreifende Kompetenzen</b>                           | <p><b>Medienbildung:</b> Recherchieren und analysieren Informationen und Daten, wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an, ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten, erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess, präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert.</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Höhe der Grundsicherung, Höhe der Einkommenssteuer</p> <p><b>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</b> Fallstudie zur Kinderarmut</p> <p><b>Sprachförderung:</b></p> |   |  |  |
| <b>Weitere Absprachen:</b>                                       |   |   |  |  |
| <b>Lernaufgaben für Lernzeiten</b>                               | Vorbereitung zur Präsentation eines Zweigs der Sozialversicherung   | Stellungnahme zur „Sozialen Gerechtigkeit“ in Deutschland |  |  |
| <b>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</b>                        |   |   |  |  |
| <b>Leitbildbezug</b>   |   |   |  |  |
| <b>Verzahnung mit der EG-Akademie</b>                            |   |   |  |  |
| <b>Leistungsüberprüfung; ggf. alternative Formen; Diagnostik</b> |   |   |  |  |

| Unterrichtsvorhaben  | Inhaltsfelder   | Inhaltliche Schwerpunkte   | Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung   |
|--|---|--|---|
| <p>Unternehmen – die Motoren der Wirtschaft</p> <p>Teams, Kap. 7</p> | <p>Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens (8)</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ideen zur Gründung einer Schülerfirma entwickeln</li> <li>- Von der Beschaffung bis zur Lieferung: Wie funktionieren Unternehmen?</li> <li>- Geht es Unternehmen nur ums Geldverdienen?</li> <li>- Welchen Einfluss haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Unternehmen?</li> <li>- Müssen Unternehmen nachhaltiger und klimaschonender als bisher arbeiten?</li> </ul> | <p>Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...<br/> ...legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar,<br/> ... benennen drei grundsätzliche Aufgaben in jedem Unternehmen,<br/> ... erläutern Voraussetzungen und Vorgehensweise bei einer Unternehmensgründung.</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...<br/> ... beurteilen, ob Unternehmen gesetzlich zu mehr Umweltschutz verpflichtet werden sollen,<br/> ... beurteilen, ob die Gründung eines Unternehmens eher chancenreich oder riskant ist.</p> |
| <p><b>Fächerübergreifende Kompetenzen</b></p>                        | <p><b>Medienbildung:</b> erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Einfluss von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Betrieben (Betriebsrat)</p> <p><b>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</b> evtl. Expertenbefragung oder Internetrecherche zu Unternehmen in der Region</p> <p><b>Sprachförderung:</b></p> |  |   |
| <p><b>Weitere Absprachen:</b></p>                                    | <p>ggf. Hinweis zum Planspiel Börse</p>   |  |   |

|  |   |  |  |  |
|--|---|--|--|--|
| <b>Lernaufgaben für Lernzeiten</b>                               | Worin unterscheiden sich Unternehmen und welche Unternehmensformen gibt es? | Verantwortungsbewusste Unternehmensführung: Was ist das und wie kann das Ziel erreicht werden? |  |  |
| <b>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</b>                        |   |  |  |  |
| <b>Leitbildbezug</b>   |   |  |  |  |
| <b>Verzahnung mit der EG-Akademie</b>                            |   |  |  |  |
| <b>Leistungsüberprüfung; ggf. alternative Formen; Diagnostik</b> | ggf. Schriftliche Übung   |  |  |  |

| Unterrichtsvorhaben   | Inhaltsfelder   | Inhaltliche Schwerpunkte  | Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung   |
|---|---|---|---|
| <p>Wirtschaft und Umwelt – Gibt es Wege zur Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie?</p> <p>Teams, Kap. 8</p> | <p>Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft (10)</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaft und Umweltschutz: unvereinbare Gegensätze?</li> <li>- Was gehört zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise?</li> <li>- Welche Art von Wirtschaftswachstum können wir uns noch leisten?</li> <li>- Sind staatliche Wirtschafts- und Umweltpolitik miteinander vereinbar?</li> </ul> | <p>Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...<br/> ... unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung,<br/> ... erklären, was man unter dem BIP versteht und welche Bedeutung es für die Berechnung des jährlichen Wirtschaftswachstums hat.</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler<br/> ... reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen;<br/> ... setzen sich kritisch mit dem Begriff „Wohlstand“ auseinander,<br/> ... überlegen, wie ihr Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung aussehen kann.</p> |
| <p><b>Fächerübergreifende Kompetenzen</b></p>   | <p><b>Medienbildung:</b> erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Nachhaltigkeit bei Konsumentenscheidungen</p> <p><b>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</b> Schaubildrallye</p> <p><b>Sprachförderung:</b></p> |   |   |

|  |  |   |  |  |
|--|--|---|--|--|
| <b>Weitere Absprachen:</b>                                       | ggf. Hinweis zum Planspiel Börse                             |   |  |  |
| <b>Lernaufgaben für Lernzeiten</b>                               | Ökologie und Ökonomie:<br>Definition und Spannungsverhältnis | Erläuterung des Dreiecks der Nachhaltigkeit |  |  |
| <b>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</b>                        |  |   |  |  |
| <b>Leitbildbezug</b>   |  |   |  |  |
| <b>Verzahnung mit der EG-Akademie</b>                            |  |   |  |  |
| <b>Leistungsüberprüfung; ggf. alternative Formen; Diagnostik</b> |  |   |  |  |